

P R O T O K O L L

der 37. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 12. April 2007 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	Bgm. Josef Hausberger Bgm.Stv. Josef Rieser Anton Stock Gerhard Stubenvoll Wolfgang Oberlechner Heinrich Moser Ersfr. Nicole Gürtler Hans Kostenzer	Ersm. Josef Ortner Herbert Pöll Ernst Niedrist Klaus Astl Andrea Strübl Hubert Wöll Josef Ertl
-----------	--	--

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Erlassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan „Maurach Motorcenter – Gp. 424/1 u.a.“
 2. B 181 Achenseestraße km 9,3 bis 12,1 – Errichtung von Lärmschutzwänden
 3. Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung Pertisau 83 bis Pertisau 52
 4. Österr. Spar AG – Antrag auf Pacht für Stellplätze Einkaufswagen
 5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der letzten GR-Sitzung.

1. Für den Bereich beim ehemaligen „Motorcenter“ in Maurach, u.a. Gst 424/1, KG Eben, ist es erforderlich, einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen. Für die betreffende Grundfläche wurde der Beschluss zur Auflage des Entwurfes der Änderung des Flächenwidmungsplanes in Wohngebiet bereits gefasst und somit ist die Voraussetzung zur Erlassung der Bebauungspläne gemäß § 54 Abs. 2 TROG 2006 bzw. § 65 Abs. 5 TROG 2006 gegeben. Der Planungsbe-
reich wird von der Pertisauer Landesstrasse verkehrsmäßig erschlossen und die Erschließung mit den Einrichtungen zur Wasserversorgung und Wasserentsorgung ist bereits gegeben.

Für die Umlegung der bestehenden Leitungen muss Herr Wildauer einen finanziellen Beitrag leisten.

Herr Wildauer beabsichtigt, insgesamt 6 Bauplätze zu parzellieren und diese zur Bebauung mit Einfamilienhäusern zu verkaufen, womit ein konkreter Bedarf an der widmungsgemäßen Verwendung besteht.

Die gelb gekennzeichnete Verkehrsfläche wird von der Gemeinde ins öffentliche Gut übernommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 die Auf-

lage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes, Plan Nr. EB-AEB-MC-010, lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Friedrich Falch zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen und gleichzeitig die Erlassung dieses Bebauungsplanes.

2. Seitens des Landes Tirol wurden Messungen zur Feststellung des Verkehrslärmpegels entlang der B 181 in Maurach durchgeführt. Als Ergebnis dieser Messungen teilte das Land Tirol mit, dass schutzwürdige Objekte bestehen und die Errichtung von Lärmschutzwänden sinnvoll ist. Die Gesamtkosten für die Errichtung dieser Lärmschutzwände werden auf ca. € 900.000,- geschätzt, wobei die Gemeinde Eben zwischen 33% bis 40 % der Gesamtkosten mitfinanzieren müsste. Eine Realisierung der Lärmschutzmaßnahmen würde voraussichtlich in den Jahren 2009 und 2010 erfolgen. Im Bauausschuss hat man sich grundsätzlich für die Errichtung dieser Lärmschutzwände ausgesprochen, allerdings muss dabei die Auswirkung auf das Landschaftsbild beachtet werden und diesbezüglich die Gemeinde eine Mitsprache bei der Gestaltung haben.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, mit der Errichtung der Lärmschutzwände durch das Land Tirol und der angeführten Kostenbeteiligung der Gemeinde einverstanden zu sein, behält sich jedoch die Mitsprache bei der Gestaltung der Lärmschutzwände vor.

GR Heinrich Moser spricht sich für eine verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung auf der B 181 in Maurach aus und würde dies auch lärmreduzierend wirken.

GR Gerhard Stubenvoll berichtet von gefährlichen Verkehrssituationen auf Grund des fehlenden Überholverbotes zwischen der Hauptschule Maurach und dem Hotel Vierjahreszeiten. Es gab in diesem Bereich bereits ein Überholverbot und kommt der Gemeinderat einhellig überein, die neuerliche Erlassung dieses Verbotes bei der Bezirkshauptmannschaft anzuregen.

3. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit, Landesstelle Tirol, wurde seitens der Gemeinde Eben beauftragt, ein Gutachten für die Erlassung einer ev. Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Gemeindestraße in Pertisau ca. von HNr. 52 (Hotel Rieser) bis HNr. 83 (Haus Pittracher) zu erstellen. Das Gutachten ergab das Erfordernis der Erlassung einer durchgehenden 30 km/h-Beschränkung, und zwar insbesondere auf Grund der Führung des Fußgängerverkehrs im Mischsystem, Gehsteigbreiten von zum Teil weniger als 1,70 m, teilweise eingeschränkter Fahrbahnbreiten und vorhandener Senkrechtparkplätze. Im Gemeinderat wird das Gutachten eingehend besprochen und als Grundlage für die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen bei einer Gegenstimme, gemäß den im Gutachten angeführten gesetzlichen Bestimmungen auf der Gemeindestraße in Pertisau für den Streckenabschnitt zwischen 47 m südlich des Hauses Nr. 83 und 10,5 m westlich der östlichen Hausflucht des Hotels Rieser HNr. 52, das Verbot des Überschreitens der Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h für beide Fahrtrichtungen.

4. Seitens der Spar AG besteht der Wunsch, eine Teilfläche des neu errichteten Parkplatzes beim Kreisverkehr Maurach Mitte für das Abstellen von Einkaufswägen zu nutzen. Es liegt ein Lageplan vor, auf dem der Stellplatz für ca. 20 Einkaufswägen ersichtlich ist. Der Stellplatz soll seitens der Spar AG überdacht werden und wäre diese bauliche Anlage unbedingt nach den Vorgaben der Gemeinde auf das Projekt Maurach Mitte abzustimmen.

GR Heinrich Moser schlägt vor, vorerst die Auswirkungen des Abstellens der Einkaufswagen auf dem Parkplatz zu beobachten und erst bei Auftreten von Missständen, z.B. wenn die Wagen verstreut auf dem Parkplatz abgestellt werden, einen Pachtvertrag bzw. eine bauliche Anlage für die Einkaufswagen zuzulassen. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einhellig zu.

Es wird noch über die Nutzungs- bzw. Beschränkungsregelungen des Parkplatzes diskutiert, wobei man sich einig ist, vorerst eine Kurzparkzone zu erlassen. Die entsprechende Verordnung soll für die nächste Gemeinderatssitzung vorbereitet werden.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgende Verhandlungsgegenstände auf die heutige Tagesordnung zu setzen:

- a) Errichtung eines Zaunes und einer Tribüne beim Fußballplatz Buchau
 - b) Beschlussfassung betr. Sportlerehrung unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- a) Der Bürgermeister berichtet, dass beim Fußballplatz in der Buchau auf der Ostseite ein Zaun errichtet werden sollte, da es auf Grund der nahe liegenden B 181 zu gefährlichen Situationen kommen kann und derzeit der Platz auch von jedermann ohne Hindernis dort betreten werden kann. Das Angebot des Zaunbauers beläuft sich auf € 7.000,- netto.

Weiters gibt der Bürgermeister bekannt, dass der aufgeschüttete Erdwall zwar als Tribüne sehr gut angenommen wird, dieser jedoch dadurch „zusammengetreten“ wird und die Zuschauer dann auch im Dreck stehen. Die billigste und beste Lösung wäre, Betonblöcke in drei Reihen auf den Wall zu schichten. Es liegt ein Angebot der Fa. Lang vor, wonach sich die Kosten dieser Betonsitzblöcke auf ca. € 15.000,- netto belaufen würden.

Der neue Fußballplatz wird sehr gut angenommen und auch von sehr vielen Kindern und Jugendlichen genützt. Es wird auch das Engagement der Fußballer und der Vereinsvertreter gelobt. Da der Platz jeden Tag genützt wird, wurde vereinbart, dass täglich ab 16.00 Uhr das Bespielen unter Aufsicht der Vereinsvertreter ermöglicht wird.

Der Gemeinderat beschließt, den noch fehlenden Zaun an der Ostseite des Fußballplatzes und die angebotene Tribüne von der Freizeitzentrum Achensee GmbH errichten zu lassen und der GmbH diesbezüglich die notwendigen Geldmittel zur Verfügung zu stellen.

- b) Keiner der Gemeinderäte hat gegen den Vorschlag des Sportausschusses einen Einwand.

Der Bürgermeister berichtet noch über die Projekte Pflegezentrum und Maurach Mitte. Der Name für das Pflegezentrum soll demnächst entschieden werden.

GR Andrea Strübl fragt bezüglich der Badeanlage Buchau an. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Herr Karl Landauer ersucht wurde, mitzuteilen, bis wann er ein Konzept vorlegen kann und was dieses kosten würde.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr